

Surveillance für akute respiratorische Erkrankungen in Niedersachsen

Wochenbericht 41/2023 18.10.2023

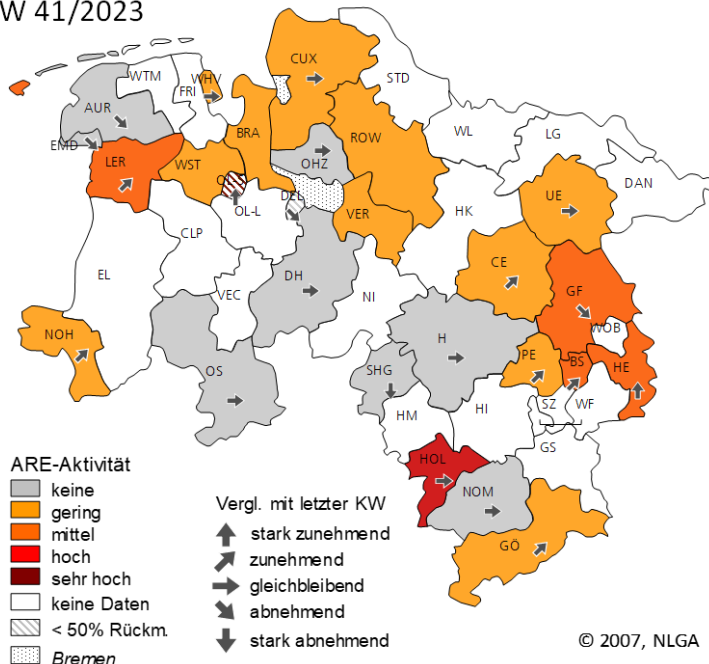
Das Ziel der **ARE-Surveillance (ARE für Akute Respiratorische Erkrankungen)** besteht darin, zeitnah und flächendeckend sowohl den aktuellen Anteil erkrankter Personen mit ARE-Symptomatik festzustellen als auch die aktuell vorherrschenden viralen Erreger zu identifizieren.

Die Surveillance besteht aus zwei Bausteinen: Einem durch die Gesundheitsämter der Landkreise und kreisfreien Städte (LK/SK) in Niedersachsen vermittelten freiwilligen Meldesystem über den ARE-Krankenstand in vorschulischen Kindertageseinrichtungen (Kita) sowie der virologischen Untersuchung von Rachenabstrichen von ARE-Patienten aus mehr als 40 ausgewählten Arztpraxen und Krankenhäusern (Sentinel-Praxen).

Die Karte gibt ausschließlich einen Überblick über den Krankenstand in den Kindertageseinrichtungen, nicht aber über die Ergebnisse der Rachenabstrichuntersuchungen. Die Praxen und Krankenhäuser, die Proben zur Virusdiagnostik einsenden, sind über ganz Niedersachsen verteilt, auch wenn nicht in jedem Landkreis ein entsprechender Einsender lokalisiert ist.

ARE-Situation nach Angaben aus Kindertageseinrichtungen

KW 41/2023



Teilnahmen in der 41. Kalenderwoche (KW):

- LK/SK 26 von 44
- Kita 214

Anzahl ARE-erkrankter Kinder:

- 2.053 von 16.570 betreuten Kindern
- ARE-Krankenstand: 12,4 %
(Vorwoche: 11,8 %)

ARE-Aktivität in den LK/SK:

- Keine 9 (Vorwoche: 11)
- Gering 11 (Vorwoche: 9)
- Mittel 4 (Vorwoche: 2)
- Hoch 1 (Vorwoche: 2)
- Sehr hoch 1 (Vorwoche: 0)

ARE-Aktivität in Niedersachsen insgesamt:

Geringe Aktivität
(Vorwoche: keine Aktivität)

In den meisten LK/SK liegt weiterhin keine oder nur eine geringe ARE-Aktivität vor. Für die Stadt Oldenburg wurde eine sehr hohe ARE-Aktivität ausgewiesen. Allerdings konnten dort in dieser Woche nur wenige Kita Daten beitragen, so dass dieser Wert statistisch nicht belastbar ist.

Für ganz Niedersachsen gerechnet liegt der ARE-Krankenstand in den Kita bei 12,4 %. Dies entspricht einer geringen ARE-Aktivität.

Ansprechpartner am Niedersächsischen Landesgesundheitsamt, Roesebeckstr. 4 – 6, 30449 Hannover

Arbeitsbereich Virologie

Tel.: 0511 / 4505 -201

Dr. A. Baillot, Dr. M. Monazahian

Internet

www.are-surveillance.nlga.niedersachsen.de

Infektionsepidemiologie

Tel.: 0511 / 4505 -

K. Usipbekova (-245), Dr. J. Dreesman (-200)

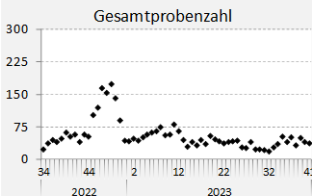
Ergebnisse der virologischen Untersuchungen am NLGA

KW 41/2023

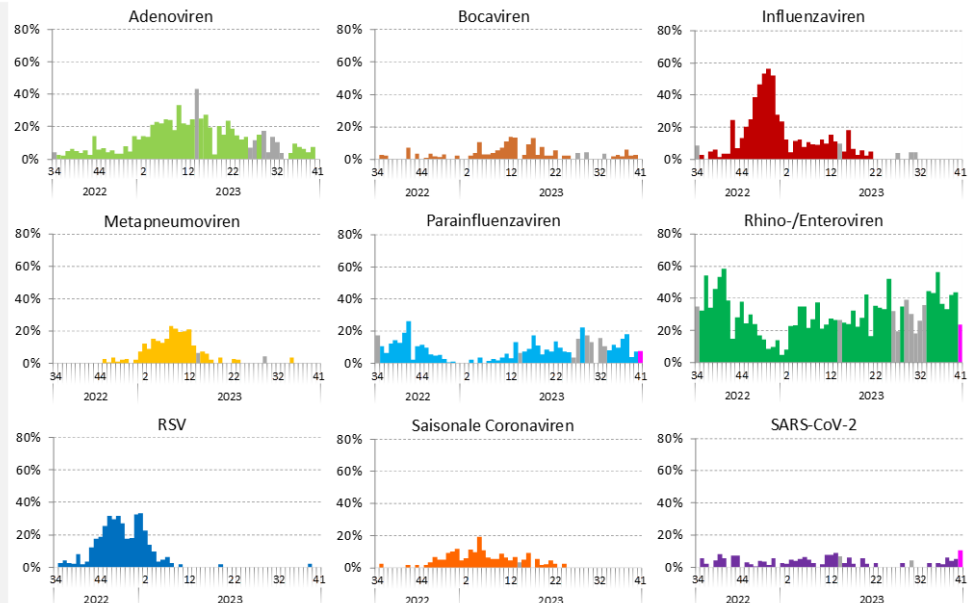
	Anz. pos.	%
Adenoviren	0	0
Bocaviren	0	0
Influenzaviren	0	0
Metapneumoviren	0	0
Parainfluenzaviren	3	8
Rhino-/Enteroviren	9	24
RSV	0	0
Saisonale Coronaviren	0	0
SARS-CoV-2	4	11

Proben mit Erregernachweis* 15 39
Proben gesamt 38

* mehrere Nachweise in einer Probe möglich



Die Positivitäten können sich rückwirkend noch ändern, da einige der untersuchten Proben aufgrund ihres Entnahmedatums der Vorwoche zugeordnet werden.

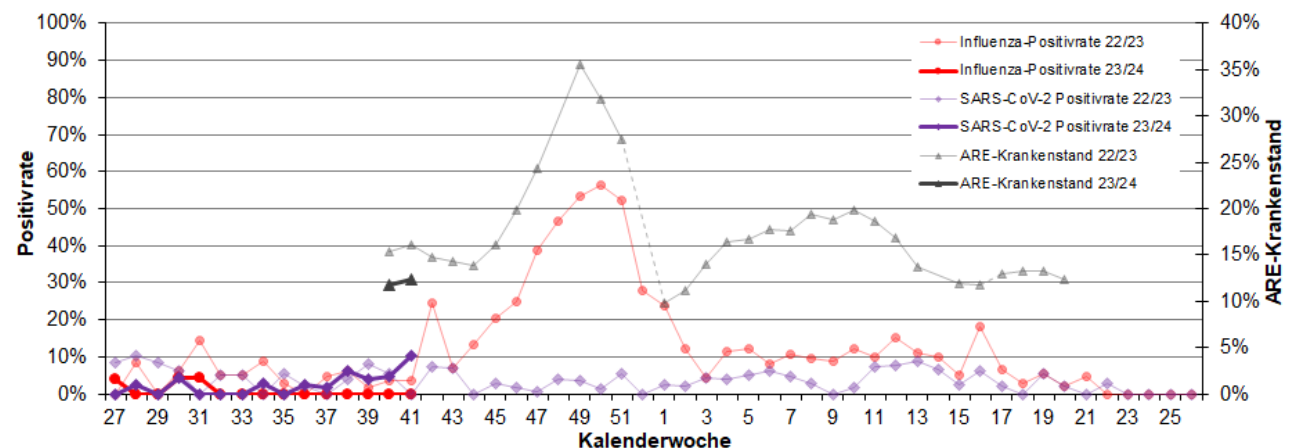


Anm. zu den Abbildungen:

Die hellgrau eingefärbten Säulen signalisieren, dass in der entsprechenden Kalenderwoche die Aussagekraft der Positivrate aufgrund geringer Probenzahl (≤ 30) eingeschränkt ist. Die rosa eingefärbten Säulen repräsentieren die aktuelle Woche.

In der 41. KW zeigten Rhino-/Enteroviren mit 24 % die bei weitem höchste Positivrate. Außerdem wurden SARS-CoV-2- und Parainfluenzaviren gefunden. In 3 % der Proben konnten mehrere Erreger nachgewiesen werden.

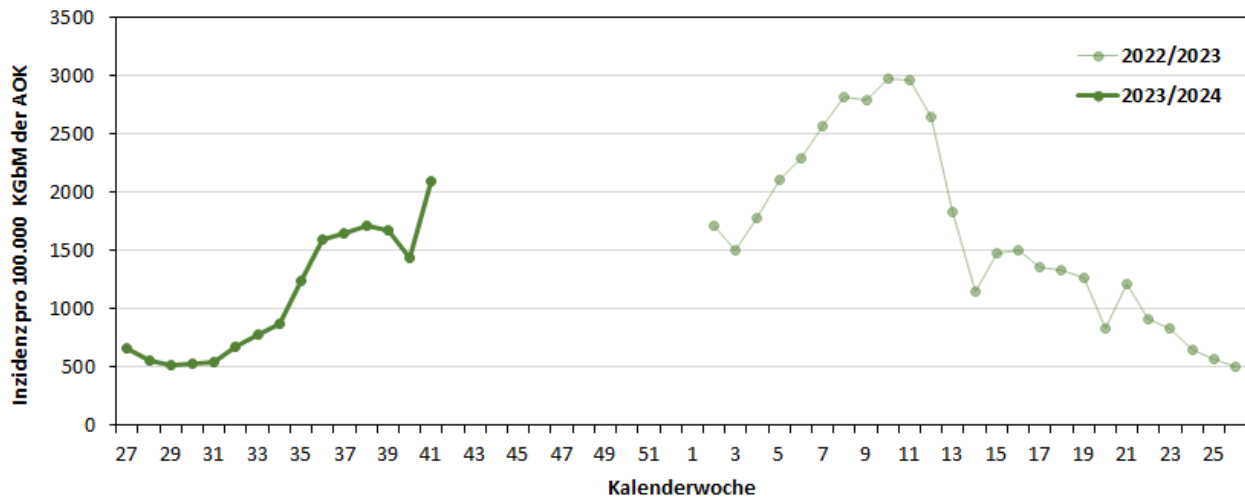
Saisonvergleich



Die Darstellung zeigt den Verlauf des ARE-Krankenstandes in den teilnehmenden Kitas und der Positivraten (Anteil der jeweiligen Nachweise in allen eingesandten Sentinel-Proben) für Influenza und SARS-CoV2 in den Saisons 2022/2023 und 2023/2024. Aufgrund eines während der Pandemie gesonderten diagnostischen Umgangs mit SARS-CoV-2 in der medizinischen Versorgung, gehen wir für diese Zeiträume von einer Untererfassung für SARS-CoV-2 in unserem Sentinel aus.

Krankmeldungen in Niedersachsen

Einen weiteren Beitrag zur ARE-Surveillance leistet die Auswertung von Arbeitsunfähigkeitsbescheinigungen (AU). Unabhängig von Test- und Meldevorgaben wird hiermit ein Frühwarnsystem bereitgestellt, das auf den aktuell eingehenden AU aller krankengeldberechtigten Mitglieder (KGbM) der AOK Niedersachsen beruht. Wöchentlich wird die Anzahl aller eingegangenen AU erfasst, auf denen eine akute respiratorische Erkrankung angegeben wurde. Hierbei werden nur die Erstbescheinigungen berücksichtigt. Diese Daten werden im Rahmen von PanCHECK-iN, einem gemeinsamen Projekt der AOK Niedersachsen und des NLGA, erhoben.



In der 41. KW haben 25.681 krankengeldberechtigte AOK-Mitglieder (KGbM) eine AU-Bescheinigung aufgrund einer akuten respiratorischen Erkrankung erhalten. Das entspricht für diese Woche einer Inzidenz von 2.101 je 100.000 KGbM.

Melddaten gemäß IfSG

Covid-19:

In der 41. KW wurden 753 laborbestätigte Covid-19-Fälle in Niedersachsen gemäß IfSG übermittelt. Seit Beginn der Saison in der 27. KW 2023 sind insgesamt 6.638 laborbestätigte Covid-19-Fälle übermittelt worden. Seit der 27. KW 2023 wurden 74 durch Laboruntersuchungen bestätigte Covid-19-Todesfälle übermittelt (Stand 16.10.2023).

Influenza:

In der 41. KW wurden 8 laborbestätigte Influenzafälle in Niedersachsen gemäß IfSG übermittelt. Es handelt sich in 7 Fällen um Influenza A-Virus und einmal um Influenza B-Virus. Seit Beginn der Saison in der 27. KW 2023 sind insgesamt 47 laborbestätigte Influenzafälle übermittelt worden. Seit der 27. KW 2023 wurden keine durch Laboruntersuchungen bestätigte Influenza-Todesfälle übermittelt (Stand 16.10.2023).

Influenzaerkrankungen führen häufig nicht unmittelbar, sondern in Verbindung mit vorbestehenden Grunderkrankungen zum Tode. Die tatsächliche Anzahl direkt oder indirekt durch Influenza bedingter Todesfälle lässt sich erst nach Ende der Saison anhand der Todesfallstatistik feststellen. Abhängig von der Schwere der jeweiligen Influenzasaison kann die Übersterblichkeit in Deutschland mehr als 20.000 Fälle betragen.

Übermittelte Influenza-Erreger seit 40. KW 2022	Anzahl
Influenza A/B Virus nicht differenziert nach A oder B	2
Influenza B Virus	11
Influenza A Virus, nicht differenziert	30
Influenza A (H3N2)	0
Influenza A (H1N1)pdm09	4

ARE-Situation in den kooperierenden Bundesländern

Aus technischen Gründen kann für diese Woche keine Übersichtskarte erstellt werden.

Kooperierende Bundesländer und Unterschiede in der Erfassung

Bundesland	Alter	wegen ARE-Symptomatik fehlend	mit ARE-Symptomatik anwesend	Wochentag	Weitere Informationen
Mecklenburg-Vorpommern	0 bis 6 Jahre	X	-	Montag – Freitag *	http://www.lagus.mv-regierung.de » Gesundheit » Infektionsschutz/Prävention » Akute respiratorische Erkrankungen (ARE)
Niedersachsen	3 bis 6 Jahre	X	X	Mittwoch	http://www.are-surveillance.nlga.niedersachsen.de
Sachsen-Anhalt	3 bis 6 Jahre	X	X	Mittwoch	http://www.verbraucherschutz.sachsen-anhalt.de » Hygiene » Infektionsschutz » Influenza » akute Atemwegserkrankungen

* Bildung des Mittelwertes

Diese Karte kann unter dem Link unter www.are-uebersicht.de abgerufen werden. Hier stehen außer der jeweils aktuellen Karte auch die Karten der vorhergehenden Wochen sowie weitere Informationen zur Datengrundlage zur Verfügung.

Situation in Deutschland – Angaben des RKI

Die ARE-Aktivität in der Bevölkerung (GrippeWeb) ist in der 40. KW 2023 im Vergleich zur 39. KW insgesamt leicht gestiegen. Im ambulanten Bereich (AGI) ist die Zahl der Arztbesuche wegen ARE in der 40. KW im Vergleich zur Vorwoche leicht gesunken, allerdings kann auch der Feiertag am 03.10.2023 Auswirkungen gehabt haben. Im Nationalen Referenzzentrum für Influenzaviren wurden in der 40. KW 2023 in insgesamt 49 (62 %) der 79 eingesandten Sentinelproben respiratorische Viren identifiziert, darunter Rhinoviren (32 %), SARS-CoV-2 (19 %) und Parainfluenzaviren (13 %).

AGI (Arbeitsgemeinschaft Influenza): <https://influenza.rki.de/>, GrippeWeb: <https://grippeweb.rki.de/>

Situation in Europa – Angaben des ECDC und der WHO

In den Wochen 36 – 39 / 2023 blieb die Influenza-Aktivität auf einem intersaisonalen Niveau. Acht Länder meldeten eine geringe Influenza-Aktivität, ein Land (Luxemburg) eine mittlere Influenza-Aktivität. In Teilen der Region Europa wurden erste Anzeichen einer RSV-Aktivität registriert.

<http://flunewseurope.org/>

Aktuelle Bewertung des saisonalen Infektionsgeschehens

Seit der 27. KW traten nur vereinzelte Influenzanachweise auf. Ein Beginn der Grippewelle ist derzeit nicht erkennbar.

Der ARE-Krankenstand ist im Vergleich zur Vorwoche leicht gestiegen. Insgesamt liegt eine geringe ARE-Aktivität vor.